

Prof. Dr. Petra Stanat
Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Anja Felbrich, Annkathrin Darsow & Jennifer Paetsch
Arbeitsbereich Empirische Bildungsforschung
Freie Universität Berlin

Erste Ergebnisse des BeFo-Projekts zur Wirksamkeit fachbezogener und sprachsystematischer Sprachförderung

Da der Forschungsstand zur Wirksamkeit verschiedener Sprachförderansätze derzeit unbefriedigend ist, wird im BMBF-Projekt BeFo (Bedeutung und Form - Fachbezogene und sprachsystematische Förderung in der Zweitsprache) unter Leitung von Prof. Dr. Petra Stanat (IQB Berlin) und Prof. Dr. Heidi Rösch (PH Karlsruhe) die Effektivität zweier Förderansätze im Rahmen eines feldexperimentellen Designs überprüft. Ziel der Studie ist es, die unmittelbare und längerfristige Wirksamkeit der beiden Sprachförderansätze zu untersuchen und hierbei sowohl die Effekte auf die sprachlichen als auch auf die fachlichen Leistungen zu berücksichtigen (Rösch & Stanat 2011).

Im Rahmen des Projekts wird die relative Wirksamkeit formfokussierter und bedeutungsfokussierter Sprachförderung untersucht, die mit sprachsystematischem und fachbezogenem Unterricht operationalisiert werden. Die fachbezogene Sprachförderung geht davon aus, dass den Kindern implizite Aneignungsprozesse zur Verfügung stehen und sie deshalb die Zweitsprache unbewusst erwerben können. Der Ansatz orientiert sich an den didaktischen Konzepten des *Scaffolings* sowie der *Sheltered Instruction*. Demgegenüber werden in der sprachsystematischen Sprachförderung ausgewählte sprachliche Strukturen präventiv und reaktiv fokussiert. D.h. die Planung orientiert sich an grammatischen Inhalten und am Umgang mit Sprache.

Während des Schuljahres 2010/2011 erhielten 377 Drittklässler nicht-deutscher Herkunft an 15 Berliner Grundschulen eine additive Sprachförderung (90 Min. pro Woche) von hierfür ausgebildeten studentischen Lehrkräften. Die Kinder wurden per Zufall auf die beiden Förderansätze sowie die Wartekontrollgruppe verteilt. Um die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Förderung zu überprüfen, werden sowohl sprachliche Leistungen (Grammatikkenntnisse, allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz, Leseverständnis) als auch die fachlichen Leistungen (Mathematikleistungen, Einschätzungen der schulischen Leistungen durch die Lehrkräfte) der Kinder zu insgesamt vier Messzeitpunkten erhoben (vor Beginn der Förderung, nach einem halben Jahr Förderung, nach Abschluss der Förderung sowie fünf Monate nach Ende der Förderung). Im Beitrag werden erste Ergebnisse der ersten beiden Messzeitpunkte präsentiert.

Literatur

Rösch, H. & Stanat, P. (2011). Bedeutung und Form (BeFo): Formfokussierte und bedeutungsfokussierte Förderung in Deutsch als Zweitsprache. In N. Hahn, Th. Roelcke (Hrsg.), *Grenzen überwinden mit Deutsch*. Beiträge der 37. Jahrestagung DaF an der PH Freiburg (MatDaF Bd. 85). Göttingen: Universitätsverlag.